

### **Zusammenfassung - Empfehlungen**

Im Sommer 2005 wurden in der LVG Heidelberg in einem kalten Folienhaus fünf Paprika-Sorten im konventionellen Aufleitsystem (Chrysanthemennetz) und gleichzeitig in einem neuen Aufleitsystem mit Schnüren und Clipsen kultiviert, bei dem die Pflanzen zwischen zwei in mehreren Etagen gespannten Schnüren wachsen. Im Ertrag zeigte sich kein eindeutiger Unterschied zwischen beiden Aufleitsystemen. Der Arbeitszeitaufwand für das Chrysanthemennetz war geringer als für das Schnur-Clips-System. Für beide Systeme sollten pro Beet nur Sorten mit ähnlicher Wuchsstärke gewählt werden.

### **Versuchsfrage und Versuchshintergrund**

Die im Vergleich zu Hauptkulturen wie Tomate und Gurke untergeordnete Rolle des Paprika-Anbaus in Deutschland liegt u.a. im hohen Arbeitsaufwand dieser Kultur begründet. In einem ungeheizten Folienhaus, das nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet wird, sollten fünf Paprikasorten in zwei verschiedenen Aufleitsystemen kultiviert werden, um ihren Ertrag, die Eignung der Sorten und den Arbeitszeitaufwand zu vergleichen.

### **Ergebnisse**

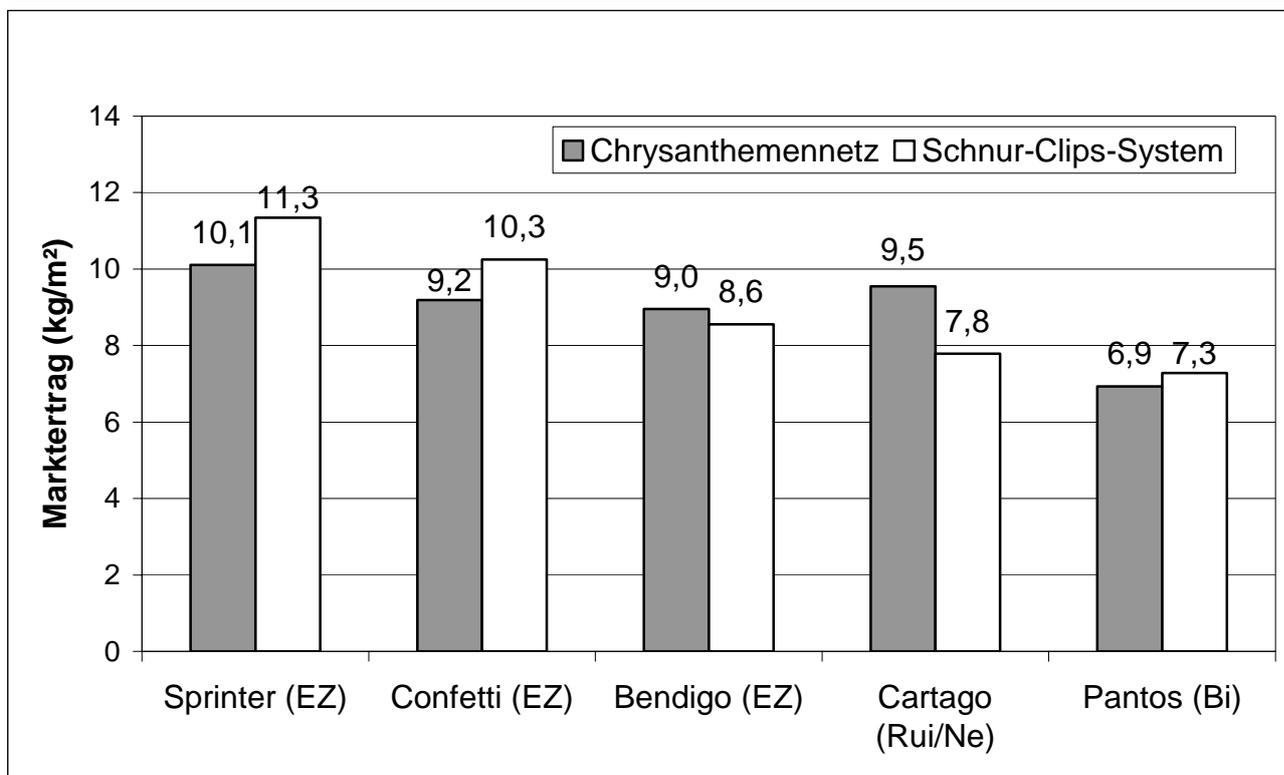
1. Im Ertrag zeigten sich keine eindeutigen Unterschiede in beiden Aufleitungssystemen. 'Sprinter' (EZ) lieferte die höchsten Erträge mit 11,3 kg/m<sup>2</sup> im Schnur-Clips-System bzw. 10,1 kg/m<sup>2</sup> im Chrysanthemennetz. Den niedrigsten Ertrag hatte die einzige spitzfrüchtige Sorte im Versuch 'Pantos' (Bi) mit ca. 7 kg/m<sup>2</sup>. Wie für spitzfrüchtige Sorten typisch erreichte diese Sorte nicht das Einzelfruchtgewicht von blockigen Sorten.
2. Der Arbeitszeitaufwand (Aufbau, Pflege und Ernte) war beim Chrysanthemennetz im Vergleich zum Schnur-Clips-System um 40% geringer.
3. Die Anzahl Triebe wurde in beiden Aufleitsystemen nicht reduziert. Für das Schnur-Clips-System sind allerdings eine Reduzierung auf drei Triebe und weitere Auslichtungsschnitte notwendig.
4. Unter den gegebenen Versuchsbedingungen eigneten sich sehr schwachwüchsige Sorten mit kurzen Internodien wie 'Bendigo' (EZ) und extrem starkwüchsige Sorten wie 'Pantos' (Bi) weniger gut für die Aufleitung im Chrysanthemennetz.
5. Für die Sorten Confetti' (EZ), 'Pantos' (Bi), 'Sprinter' (EZ), und 'Cartago' (Rui/Ne) eignete sich das Schnur-System. Es sollten allerdings in einer Einheit nur gleich starkwüchsige Sorten stehen.

**Tabelle 1: Kulturdaten**

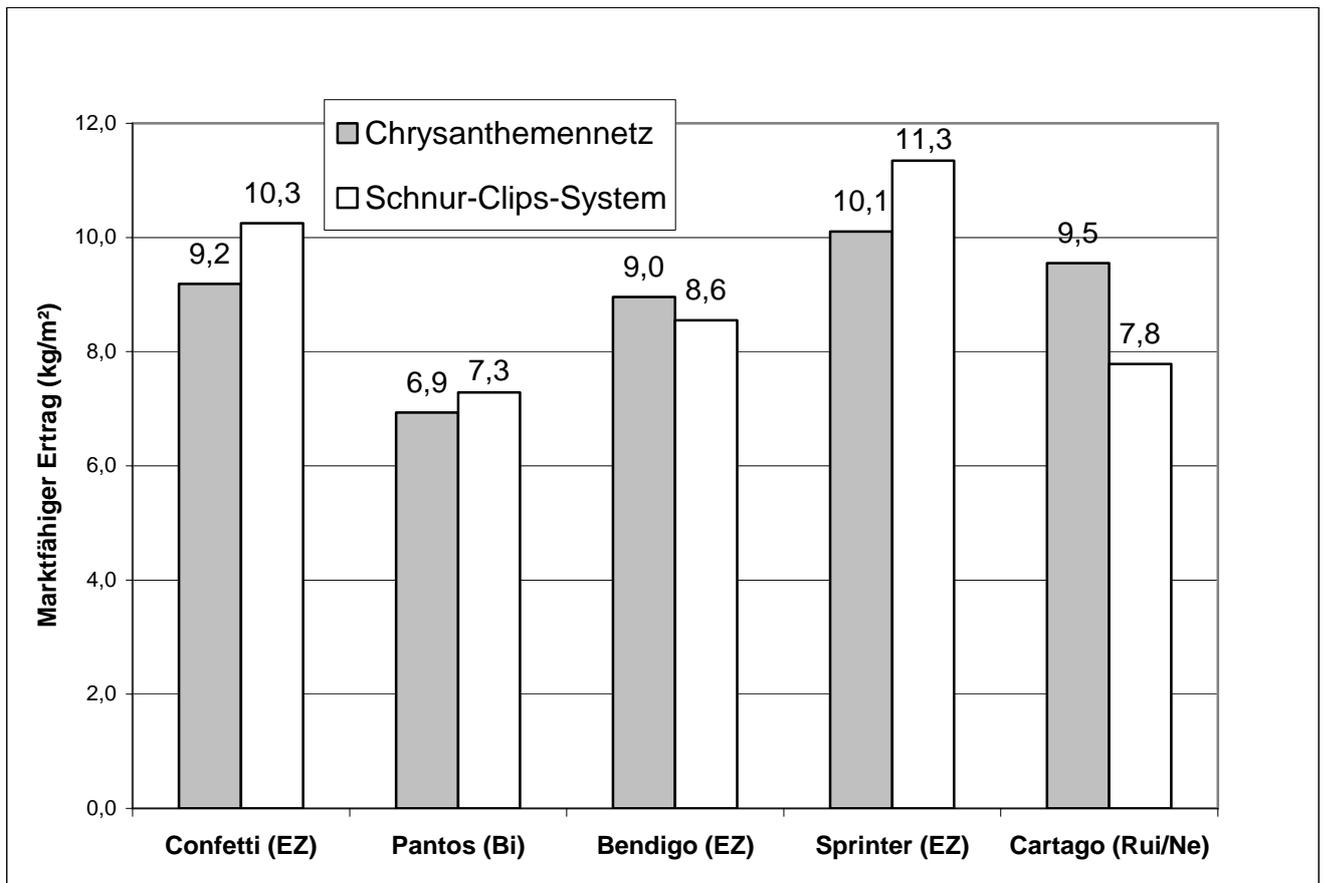
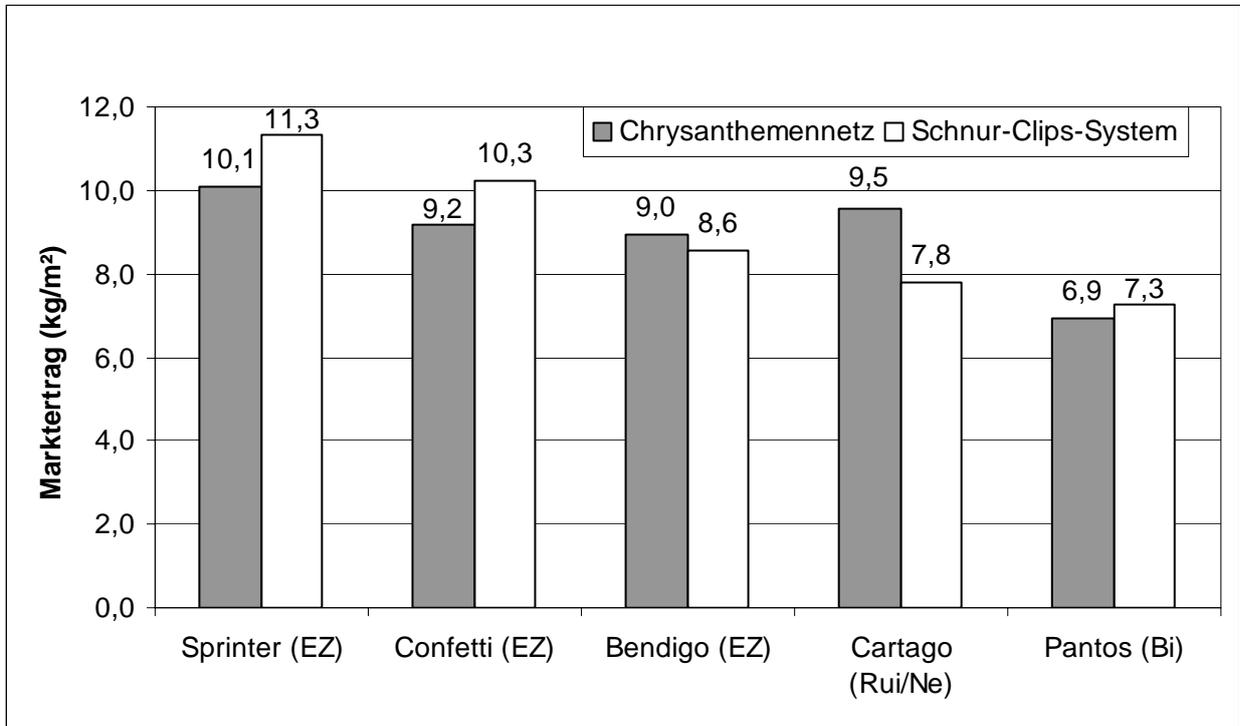
<b>Aussaat</b>	25.02.2005, Floragard Biopresstopferde
<b>Topfen</b>	14.03.2005 in 11 cm Topf, Floragard Biotopferde
<b>Pflanzung</b>	10.05.2005
<b>Pflanzabstand</b>	0,4 m in der Reihe; Reihenabstand 0,8 m
<b>Aufleitung</b>	Chrysanthemennetz und Schnur-Clips-System
<b>Erntezeitraum</b>	30.06. - 07.11.05 (KW 26 - 45)
<b>Düngung</b>	Nmin in 0 - 30 cm vor Kulturbeginn 53 kg N/ha; Vinasse kulturbegleitend über Tropfbewässerung, 62 kg N/ha
<b>Parzellengröße</b>	3,84 m <sup>2</sup>
<b>Anzahl Wiederholungen</b>	2

**Tabelle 2: Ertragsdaten**

Sorte	Aufleit-system	Ertrag marktfähig (kg/m <sup>2</sup> )	Anzahl marktfähig (Stück/m <sup>2</sup> )	Ausbeute (%)	Einzelfrucht-gewicht (g)
<b>Sprinter</b>	Netz	10,1	51	91	196
	Schnur	11,3	57	91	200
<b>Confetti</b>	Netz	9,2	55	80	167
	Schnur	10,3	59	85	173
<b>Bendigo</b>	Netz	9,0	55	77	163
	Schnur	8,6	56	83	154
<b>Cartago</b>	Netz	9,5	57	76	169
	Schnur	7,8	49	81	158
<b>Pantos</b>	Netz	6,9	63	88	110
	Schnur	7,3	75	86	97



**Abb. 1: Marktertrag von fünf Paprikasorten in zwei Aufleitsystemen ,  
Erntezeitraum 30.06. bis 07.11.2005**



**Abb. 1: Marktertrag von fünf Paprikasorten in zwei Aufleitsystemen ,  
Erntezeitraum 30.06. bis 07.11.2005**